

Antrag der Fraktion der CDU

Fachkräftemangel in der Altenpflege stoppen! Ausbildungsplatzanzahl erhöhen!

Laut aktuellen Untersuchungen, wie dem „Pflegerreport 2030“ der Bertelsmann Stiftung ist davon auszugehen, dass angesichts der demographischen Entwicklungen der Pflegebedarf in den nächsten 15 Jahren um 50 Prozent ansteigen wird. Es wird prognostiziert, dass deutschlandweit bis zu 500.000 Pflegekräfte fehlen werden. Aktuelle Erhebungen der Arbeitnehmerkammer Bremen kommen zum Ergebnis, dass im Land Bremen bereits im Jahr 2012 die Krankenhäuser und Pflegedienste ihren Fachkräftebedarf nicht decken konnten. So entstehen schon heute durch diese Engpässe in der Personalausstattung trotz der hervorragenden Arbeit der Pflegenden qualitative Probleme im Pflegebereich.

Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, müssen deshalb endlich die richtigen Weichen in Bremen gestellt werden: Es reicht nicht aus, sich mit der Bremer Pflegeinitiative zu schmücken, die bis 2020 1.300 neue Pflegekräfte für das Land Bremen verspricht. Der Senat muss die Anzahl der landesgeförderten Plätze in den sechs Altenpflegeschulen im Land Bremen an den tatsächlichen Bedarf und die tatsächliche Nachfrage anpassen. Dies haben immer wieder auch die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und Pflegevertreter gefordert.

Nachdem zu Beginn des Ausbildungsjahres 2013/2014, so wie bereits in den Jahren davor, ca. 120 qualifizierte Bewerber abgewiesen werden mussten, erhöhte der Senat die Anzahl der Ausbildungsplätze in der Altenpflege zwar von 84 auf 120. Diese reichen dennoch nicht aus, um allen qualifizierten Bewerbern die angestrebte Ausbildung zu ermöglichen. Wer heute den Beruf des Altenpflegers oder der Altenpflegerin ergreifen möchte, darf mit Blick auf die demografische Entwicklung nicht länger wegen fehlender Plätze in den Altenpflegeschulen abgewiesen werden. Zudem stagniert der finanzielle Zuschuss pro Auszubildenden an die Altenpflegeschulen seit 1997 und ist nicht mehr kostendeckend.

Das aus ESF- und Landesmitteln finanzierte Beschäftigungspolitische Aktionsprogramm des Landes Bremen für die Jahre 2014-2020 (BAP) hat u.a. zum Ziel, die Anzahl von Jugendlichen ohne Berufsabschluss zu verringern sowie Jugendliche, Arbeitnehmer und Arbeitslose für am Markt tatsächlich nachgefragte Tätigkeiten und Berufe zu qualifizieren und dadurch einen Beitrag zur Armutsbekämpfung zu leisten. Die Erhöhung der Anzahl von Altenpflegeschulplätzen dient diesen Zielen.

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, die Anzahl der landesfinanzierten Plätze in Altenpflegeschulen im Land Bremen bis zu Beginn des nächsten Ausbildungsjahres auf ein bedarfsdeckendes Niveau anzuheben und die Aufstockung aus dem BAP zu finanzieren.

Sigrid Grönert, Rainer Bensch, Jörg Kastendiek, Thomas Röwekamp und Fraktion der
CDU